

# Regionalentwicklung

Oberallgäu



# Jahresbericht 2014

## Inhalt

Inhalt .....	2
Abbildungsverzeichnis .....	3
Tabellenverzeichnis .....	3
2014 in Kürze.....	4
1 Vereinsangelegenheiten .....	4
1.1 Vorstand.....	4
1.2 Entscheidungsgremium.....	4
1.3 Geschäftsstelle .....	6
1.4 Praktikanten.....	6
1.5 Mitgliederstand .....	6
1.6 Mitgliederversammlung.....	7
1.7 Mitgliedschaften und Partnerschaften .....	7
1.8 Satzungsänderung .....	8
1.9 Geschäftsordnung .....	8
2 Aktivitäten des Vorstands.....	8
3 Aktivitäten des Entscheidungsgremiums.....	8
4 Aktivitäten der Geschäftsstelle: LAG-Management.....	8
4.1 Aktivitäten im Rahmen der Betreuung von Projekten .....	8
4.2 Eigene Projekte des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. ....	9
4.3 Betreuung von Projektgruppen .....	9
4.4 Aktive Teilnahme an Workshops unserer Projektpartner und -träger.....	10
4.5 Vorträge und Präsenz auf Messen & Tagungen .....	10
4.6 Eigene Seminare & Veranstaltungen .....	10
4.7 Betreuung von Fach- und Projektbesuchern.....	10
4.8 Teilnahme an Tagungen & Fortbildungen.....	10
4.9 Aktivitäten zur Weiterentwicklung des Vereins .....	10
4.10 Teilnahme an Befragungen.....	11
4.11 Sonstige Service-Leistungen.....	11
5 Besondere Aktivitäten außerhalb des LAG-Managements.....	11
5.1 10-Jahresfeier .....	11
5.2 Erarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES).....	12
5.3 7. Bundestreffen der Regionalbewegung in Sonthofen .....	13
6 Projekte und Fördermittel.....	15
6.1 Allgemeine Übersicht.....	15
6.2 Rechtsform der Projektträger und Auswertung nach Handlungsfeldern.....	15
7 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit .....	17
7.1 Internetauftritt .....	17
7.2 Faltblatt und Broschüre.....	17
7.3 Rundbrief.....	18
7.4 Pressedokumentation .....	18
7.5 Sonstige Medienpräsenz .....	19
8 Kassenbericht 2014 .....	21
8.1 Hauptkonto .....	21
8.2 Tagesgeldkonto .....	21
8.3 Barkasse.....	22
9 Externe Prüfungen.....	22

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Übersicht über die Entwicklung der Mitgliederzahlen des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. zwischen 2004 und 2014 .....	6
Abbildung 2:	Teilnahmequote an den Mitgliederversammlungen der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu .....	7
Abbildung 3:	Eingegangene Projektideen bei der Geschäftsstelle der Regionalentwicklung Oberallgäu pro Jahr seit 2002.....	9
Abbildung 4:	Akteuren der ersten Stunde in der Talkrunde der 10-Jahresfeier .....	11
Abbildung 5:	Pressekonferenz beim Bundestreffen der Regionalbewegung .....	14
Abbildung 6:	Die "Allgäuer Runde" beim Bundestreffen der Regionalbewegung .....	14
Abbildung 7:	Exkursion zur Straußberg Alpe und zum Menüservice Allgäu .....	14
Abbildung 8:	Anteil der LEADER-Fördermittel nach Handlungsfeldern, LAG Regionalentwicklung Oberallgäu (lt. Beiblatt K, Stand 12/2013).....	16
Abbildung 9:	Anzahl der bewilligten Anträge nach Rechtsform der Projektträger, LAG Regionalentwicklung Oberallgäu (Stand 12/2013) .....	17
Abbildung 10:	Durchschnittliche Besuche pro Monat auf <a href="http://www.regionalentwicklung-oa.de">www.regionalentwicklung-oa.de</a>	17
Abbildung 11:	Anzahl der Rundbriefe pro Jahr und Anzahl der Empfänger pro Rundbrief	18
Abbildung 12:	Anteil der Erwähnung von LEADER und der LAG Regionalentwicklung in erfassten Artikeln der Tagespresse (Allgäuer Zeitung, Allgäuer Anzeigenblatt und Kreisbote).....	18

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Personelle Besetzung des LAG-Entscheidungsgremiums 2014 .....	4
Tabelle 2:	Vorläufige Personelle Besetzung des Beirats 2014.....	5
Tabelle 3:	Veranstaltungen im Zusammenhang mit der Erarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie 2014-20 .....	12
Tabelle 4:	Übersicht über Projektanträge der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu, Gesamtkosten und Fördermittel in der Förderphase 2007-13 .....	15
Tabelle 5:	Erfasste Veröffentlichungen in Zeitschriften und sonstigen Printmedien sowie in Radio und Fernsehen über die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu und deren Projekte im Jahr 2014.....	19

Jahresbericht 2015 erstellt durch Dr. Sabine Weizenegger (inhaltlich verantwortlich) u. Julia Empter-Heerwart

### Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.

Rathausplatz 1  
D-87452 Altusried  
Tel. +49-(0)8373-299 14  
Fax: +49-(0)8373-299 11  
E-mail: [info@regionalentwicklung-oa.de](mailto:info@regionalentwicklung-oa.de)

**1. Vorsitzender**  
Bgm. Theo Haslach

**Geschäftsführung**  
Dr. Sabine Weizenegger

**Amtsgericht Kempten**  
VR 1838

**Bankverbindung**  
Raiffeisenbank im Allgäuer Land  
IBAN: DE97 7336 9264 0000 1310 08  
BIC: GENODEF1DTA

Internet: <http://www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de>



Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

## 2014 in Kürze...

Das Jahr 2014 war für den Verein und alle Akteure sehr arbeitsintensiv und brachte zudem einige größere Veränderungen. Arbeitsintensiv war vor allem die Erarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) für den Förderzeitraum 2014-20 mit vielen Workshops, Veranstaltungen und Sitzungen.

Im Februar feierten knapp 100 geladene Gäste in Altusried das 10-jährige Bestehen des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.. Gemeinsam mit dem Bundesverband der Regionalbewegung und Partnern aus der Region hat der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. das Bundestreffen der Regionalbewegung ausgerichtet, das im Mai in Sonthofen stattfand. Im Juli erhielt der Verein erstmals seit Gründung einen neuen ersten Vorsitzenden. Gründungsvorsitzender Heribert Kammel stellte sich nicht mehr zur Wahl und Bgm. Theo Haslach übernahm gerne diese Funktion. Mit der Aufnahme der Kreisfreien Stadt Kempten als neues Mitglied wurde die Gebietskulisse erweitert. Im Herbst 2014 wurde die Lokale Entwicklungsstrategie fertig gestellt und fristgerecht als Bewerbung zur Teilnahme am LEADER-Programm eingereicht.

## 1 Vereinsangelegenheiten

### 1.1 Vorstand

Bei den Neuwahlen auf der Mitgliederversammlung am 15.07.2014 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Bgm. Heribert Kammel hatte sich nicht mehr zur Wahl gestellt, weil er die Geschicke des Vereins „bei Aktiven in besseren Händen“ sah als bei einem „Bürgermeister a.D.“. Damit wechselte erstmals seit Vereinsgründung der 1. Vorsitzende. Der neue Vorstand setzt sich folgendermaßen zusammen:

1. Vorsitzender: Bgm. Theo Haslach (Oy-Mittelberg)
2. Vorsitzender: Siegfried Zengerle (Immenstadt)
3. Vorsitzender: Bgm. Christof Endreß (Blaichach)

Als Revisoren wurden Wolfgang Abt (Missen-Wilhams) und Bgm. Werner Endres (Dietmannsried) bestimmt.

### 1.2 Entscheidungsgremium

Auf der Mitgliederversammlung am 22.10.2014 wurde ein neues Entscheidungsgremium gewählt, das sich folgendermaßen zusammensetzt:

**Tabelle 1: Personelle Besetzung des LAG-Entscheidungsgremiums 2014**

Zuordnung	Position/Thema	Anmerkung	Person im Entscheidungsgremium	Stellvertreter/-in im Fall der Verhinderung
Politik und Verwaltung	1. Vorsitzender	lt. Satzung	Bgm. Theo Haslach	Keine
Politik und Verwaltung	2. Vorsitzender	lt. Satzung	Siegfried Zengerle	Keine
Politik und Verwaltung	3. Vorsitzender	lt. Satzung	Bgm. Christof Endreß	Keine
Politik und Verwaltung	Landrat Lkr. Oberallgäu oder sein Stellvertreter	lt. Satzung	Stellv. Landrat Alois Ried, Landrat Anton Klotz	
Politik und	OB der Stadt	lt. Satzung	OB Thomas Kiechle	

Verwaltung	Kempton oder sein Stellvertreter			
Politik und Verwaltung	Bürgermeister OA	Vorschlag Gemeindetag	Bgm. Gerhard Hock	Bgm. Berthold Ziegler
Politik und Verwaltung	Bürgermeister OA	Vorschlag Gemeindetag	Bgm. Werner Endres	Bgm. Toni Barth
<b>Zuordnung</b>	<b>Position Thema</b>	<b>Organisation</b>	<b>Person im Entscheidungsgremium</b>	<b>Stellvertreter/-in im Fall der Verhinderung</b>
WiSo-Partner	Forstwirtschaft	Holzforum Allgäu e.V.	Ignaz Einsiedler	Hugo Wirthensohn
WiSo-Partner	Landwirtschaft	Bayerischer Bauernverband (Oberallgäu)	Monika Mayer	Alfred Enderle
WiSo-Partner	Tourismus	Unternehmer	Bianca Meyer	Augustin Kröll
WiSo-Partner	Wirtschaft	Unternehmer	Andreas Abele	Herbert Zötler
WiSo-Partner	Umwelt und Naturschutz	Bund Naturschutz (KE-OA)	Björn Reichelt	Julia Wehnert
WiSo-Partner	Energie	Energie- und Umweltzentrum Allgäu	Martin Sambale	Dr. Hans-Jörg Barth
WiSo-Partner	Soziales	Caritas (KE-OA)	Uwe Hardt	Gerhard Dorn
WiSo-Partner	Regionale Identität und Kultur	Architekturforum Allgäu e.V.	Peter Geiger	Franz Schröck
WiSo-Partner	„Ältestenrat“	ehemalige Vorsitzende	Heribert Kammel	Herbert Seger
WiSo-Partner	Jugend	Kreisjugendring (OA)	Benjamin Kaiser	N.N. (Geschäftsführer/-in)

Quelle: Protokoll der Mitgliederversammlung vom 22.10.2014

Zusätzlich wurde die Berufung eines Beirates beschlossen, dessen Zusammensetzung flexibel bestimmt werden kann. Aktuell haben folgende Personen ihre Mitwirkung im Beirat zugesagt:

**Tabelle 2: Vorläufige Personelle Besetzung des Beirats 2014**

Organisation/Position	Person(en)
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten, LEADER-Manager	Ethelbert Babl
Landkreis Oberallgäu, Abt. Wirtschaftsförderung und Tourismus	Nicole Dietrich
Stadt Kempten	N.N.
Allgäu GmbH mit Regionalmanagement	Klaus Fischer, Bernhard Joachim, Sabine Berthele
Industrie- und Handelskammer	Manfred Schilder
Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben	Max Lang
Naturpark Nagelfluhkette	Rolf Eberhardt
Hochschule Kempten, Präsident	Prof. Dr. Robert Schmidt
Allgäuer Moorallianz - Ländliche Entwicklung	Gwendolin Dettweiler
Behindertenbeauftragter des Lkr. Oberallgäu	Günther Stangl

Familienbeauftragte des Lkr. Oberallgäu	Renate Specht
Seniorenbeauftragte des Lkr. Oberallgäu	Gisela Bock

Anmerkung: Der Beirat wird vom Vorstand berufen, so dass bei Bedarf jederzeit weitere Personen dazukommen können.

### 1.3 Geschäftsstelle

Die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle gewährleisten das Management der Lokalen Aktionsgruppe (LAG-Management). Zu den wichtigsten regelmäßigen Aufgaben gehört, neben administrativen Tätigkeiten und der Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, die Beratung von Projektträgern und Ideengebern. Das Förderprojekt „LAG-Management“ lief Mitte 2014 aus, seitdem wird die Geschäftsstelle vom Verein eigenfinanziert unterhalten. Nachdem in der abgelaufenen Förderperiode keine Förderanträge für Projekte gestellt werden können, berät das LAG-Management vor allem bei der Umsetzung und Abrechnung der laufenden oder abzuschließenden Projekte. Die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle haben zudem die Erarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie 2014-20 koordiniert und das Dokument verfasst.

Die Geschäftsführung bleibt bei Dr. Sabine Weizenegger (Umfang: 30 Std. pro Woche), Mitarbeiterin für die Projektberatung und Öffentlichkeitsarbeit bleibt Julia Emptner-Heerwart (ebenfalls 30 Std. pro Woche). Nicole Dietrich vom Landkreis Oberallgäu ist auch 2014 mit einem Teil ihrer Arbeitszeit abgestellt, um beim LAG-Management mitzuarbeiten. Seit Juli 2014 wird die Geschäftsstelle zusätzlich durch die studentische Mitarbeiterin Marina Ostheimer unterstützt (7 Std. pro Woche), die zugleich ihre Masterarbeit über Effekte bei LEADER in Zusammenarbeit mit der LAG angefertigt hat.

### 1.4 Praktikanten

Im Jahr 2014 wurden in der Geschäftsstelle keine Praktikanten betreut.

### 1.5 Mitgliederstand

Im Jahr 2014 gab es 15 Eintritte und zwei Austritte von Mitgliedern. Hervorzuheben ist die Aufnahme der Kreisfreien Stadt Kempten als Neumitglied, womit eine Erweiterung der Gebietskulisse verbunden ist. Am 31.12.2014 zählte der Verein insgesamt 70 Mitglieder. Dazu gehören der Landkreis Oberallgäu, 27 Gemeinden im Landkreis, die kreisfreie Stadt Kempten und 41 Wirtschafts- und Sozialpartner (s. Abb. 1).

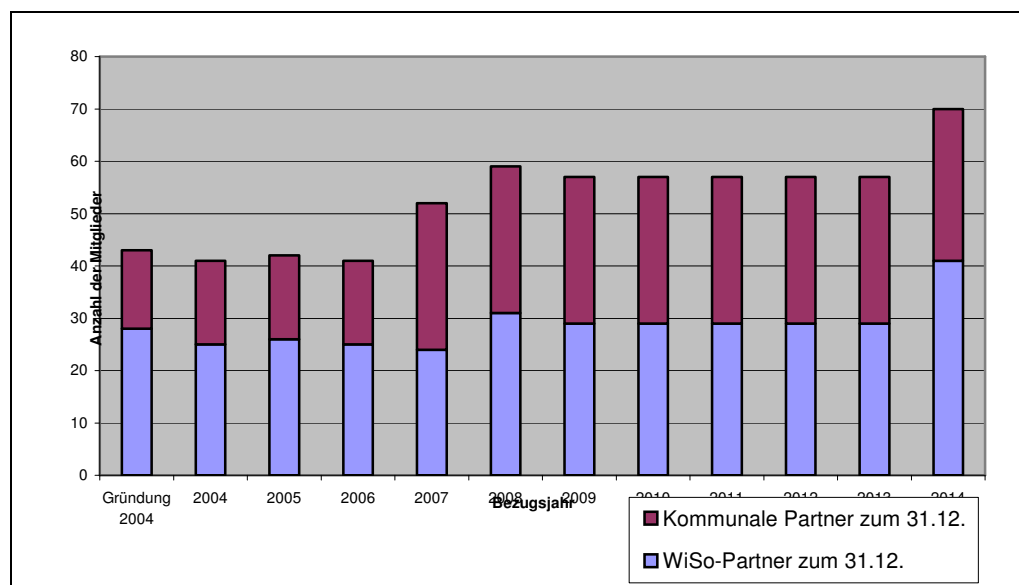


Abbildung 1: Übersicht über die Entwicklung der Mitgliederzahlen des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. zwischen 2004 und 2014

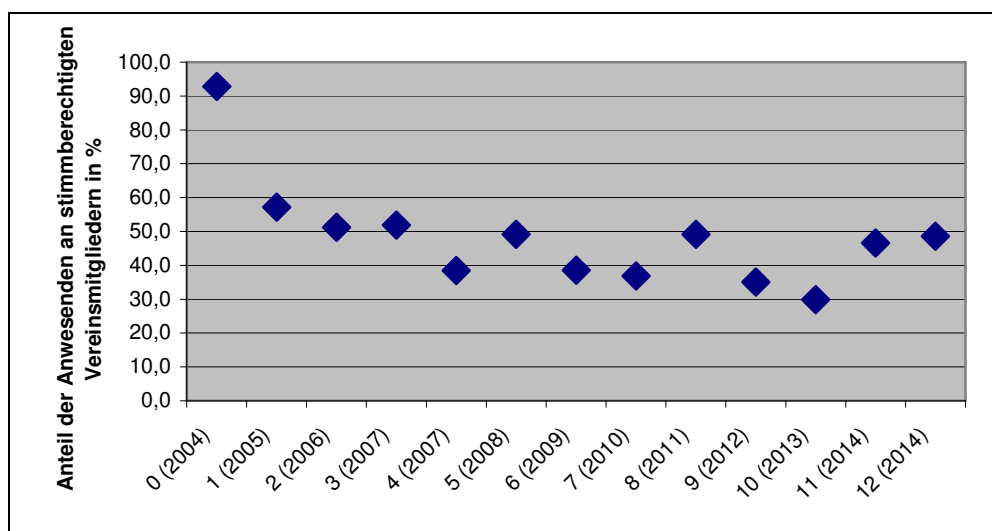
## 1.6 Mitgliederversammlung

Im Jahr 2014 wurde – bedingt durch die Erarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie – neben der jährlichen eine weitere Mitgliederversammlung einberufen.

Die 11. Mitgliederversammlung vom 15.07.2014 fand in Martinszell statt. Wichtige Tagesordnungspunkte waren die Neuwahl des Vorstandes, die Aufnahme der Stadt Kempten in die Lokale Aktionsgruppe sowie der Standort der Geschäftsstelle.

Auf der 12. Mitgliederversammlung am 22.10.2014, ebenfalls in Martinszell, wurde die Besetzung des neuen Entscheidungsgremiums gewählt und die Lokale Entwicklungsstrategie (LES) 2014-20 verabschiedet.

Die Teilnahmequote der Mitglieder an den Mitgliederversammlungen war in den vergangenen Jahren schwankend (s. Abb. 2). Im Jahr 2014 stieg die Quote im Vergleich zu den Vorjahren wieder an. Gründe hierfür sind sicherlich die Neuwahlen des Vorstandes und des Entscheidungsgremiums sowie die Verabschiedung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) 2014-20.



**Abbildung 2: Teilnahmequote an den Mitgliederversammlungen der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu**

## 1.7 Mitgliedschaften und Partnerschaften

Mitgliedschaft des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. in Netzwerken der Regionalentwicklung

- Seit 2010 BAG LAG - Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen in Deutschland
- Seit 2011 Bayern regional - Kompetenznetzwerk Regionalmanagements in Bayern
- Seit 2012 Bundesverband der Regionalbewegung

Markenpartnerschaft

- Seit 2012 Lizenznehmer Marke Allgäu

Vorstand und Geschäftsführung der LAG waren bzw. sind in folgenden Gremien vertreten:

- 2008–2014 Allgäu Initiativ Konferenz (Bgm. Kammel)
- Seit 2011 Lenkungsausschuss Regionalmanagement der Allgäu GmbH (2011–2014 Bgm. Kammel, seit 2014 Bgm. Haslach)
- Seit 2010 Regionale Partnerschaft der Allgäuer Moorallianz (Dr. Weizenegger)
- Seit 2011 Markenbeirat der Allgäu GmbH (Dr. Weizenegger)
- Seit 2013 Beirat des Architekturforum Allgäu e.V. (Bgm. Haslach)

## **1.8 Satzungsänderung**

Im Zuge der Erarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie 2014-20 sowie z.T. bedingt durch geänderte formale Vorgaben wurde auf der Mitgliederversammlung vom 22.10.2014 die Satzung geändert, und zwar in der Präambel sowie den Paragraphen 2, 7, 9, 10 und 11. Die Änderungen wurden am 02.12.2014 ins Vereinsregister beim Amtsgericht Kempten eingetragen.

## **1.9 Geschäftsordnung**

Für das Entscheidungsgremium der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) hat die Mitgliederversammlung auf ihrer Sitzung vom 22.10.2014 eine Geschäftsordnung erlassen.

## **2 Aktivitäten des Vorstands**

Der Vorstand des Vereins trifft sich jeweils zur Vorbereitung anstehender Sitzungen mit dem Team der Geschäftsstelle. Nachdem in 2014 keine neuen Projekte beantragt werden konnten, entfiel bei diesen Besprechungen die Vorbesprechung von Förderprojekten von der Tagesordnung. Statt dessen gewannen im Rahmen der Strategie-Entwicklung Themen wie Personal- und Finanzangelegenheiten an Bedeutung.

Darüber hinaus nehmen die Vorsitzenden repräsentative Termine wie Pressegespräche, Übergabe von Zuwendungsbescheiden oder Einweihungen von Projekten wahr. Auch in die Betreuung von Projektbesuchern sind die Vorsitzenden immer wieder involviert.

Im Jahr 2014 haben sich der alte sowie der neue Vorstand intensiv in die Erarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie eingebracht. In etlichen Vorstandssitzungen und in der den Strategie-Prozess begleitenden Steuerungsgruppe wurden wichtige Entscheidungen getroffen und viele Ideen für die Entwicklung der Region diskutiert.

## **3 Aktivitäten des Entscheidungsgremiums**

Im Jahr 2014 tagte das im Jahr 2011 gewählte Entscheidungsgremium aufgrund des seit Ende 2013 geltenden Antragsstopps für Projekte nicht.

Das im Oktober 2014 gewählte Entscheidungsgremium wird seine Arbeit erst aufnehmen, nachdem das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten das Auswahlresultat zur Aufnahme von Lokalen Aktionsgruppen (LAGen) in das LEADER-Programm bekannt gegeben hat.

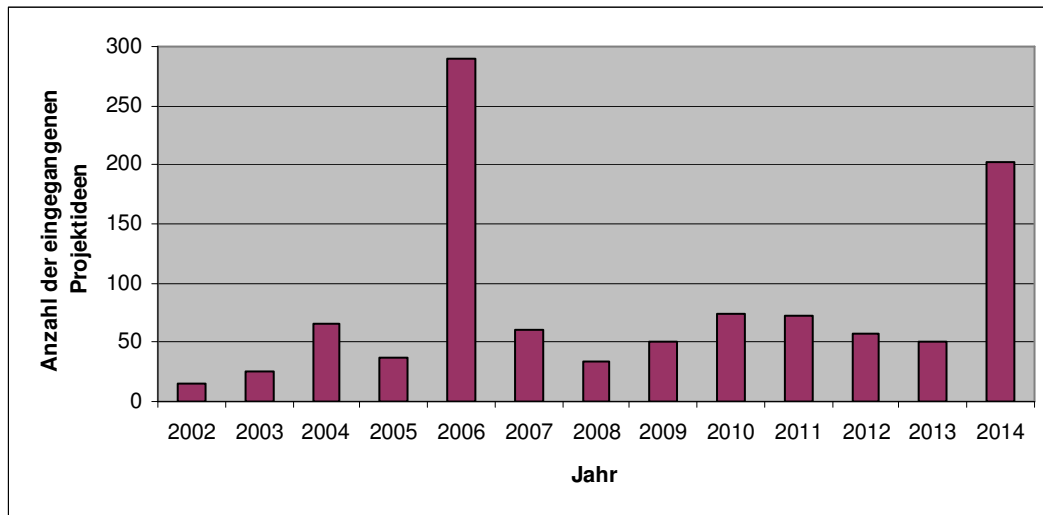
## **4 Aktivitäten der Geschäftsstelle: LAG-Management**

### **4.1 Aktivitäten im Rahmen der Betreuung von Projekten**

Im Jahr 2014 haben die Geschäftsstelle über 200 neue Projektanfragen erreicht, die Zahl liegt deutlich über dem Durchschnitt der Vorjahre.

Die Abbildung 3 zeigt die Anzahl der in der Geschäftsstelle eingegangenen Projektideen seit 2002. Die hohe Zahl im Jahr 2006 ist auf den Ideenwettbewerb 06/07 zurückzuführen, den damals alle vier Allgäuer LEADER Aktionsgruppen (LAGen) mit weiteren Partnern zur Vorbereitung auf die Förderperiode 2007-13 durchgeführt hatten. 2014 sind ebenfalls überdurchschnittlich viele Projektideen bei der Geschäftsstelle eingegangen, was auf die vielen Workshops und Angebote während der Erarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie zurück zu führen ist. Die Projektideen aus dem Ideenwettbewerb 2014/15 sind in dieser Statistik noch nicht berücksichtigt.





**Abbildung 3: Eingegangene Projektideen bei der Geschäftsstelle der Regionalentwicklung Oberallgäu pro Jahr seit 2002**

In der Beratungsstelle im AlpSeeHaus wurden 2014 an 20 Terminen Sprechstunden angeboten. Dort wurden nicht nur Ideengeber mit neuen Ideen beraten, sondern auch Fragen zu laufenden Projekten geklärt.

Zum Teil wurden die Räumlichkeiten auch für Besprechungstermine außerhalb der festen Termine an den Mittwoch-Nachmittagen genutzt. Einige Veranstaltungen im Rahmen der Lokalen Entwicklungsstrategie fanden ebenfalls im AlpSeeHaus statt.

## 4.2 Eigene Projekte des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.

Der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. ist an drei über LEADER geförderten Projekten als Projektträger oder -partner beteiligt.

- Für das Projekt „LAG Management“ ist der Verein Projektträger. Das Projekt läuft von 01.07.2008 bis 30.06.2014. Die Maßnahmen und Aktivitäten innerhalb des Projekts werden in diesem vorliegenden Jahresbericht dokumentiert, das Projekt wird in 2015 schlussgerechnet, die maximale Fördersumme wird ausgeschöpft.
- An den Kooperationsprojekten „Jakobuswege in Bayern“ und „Europäische Jakobuswege“ ist der Verein als Projektpartner beteiligt. Beide Projekte laufen und Aktivitäten werden durchgeführt (vgl. Kap. 4.3)
- Gemeinsam mit den anderen LAGen im Allgäu (Kneippland Unterallgäu, Ostallgäu, Westallgäu-Bayerischer Bodensee) wurde das Projekt "Ideenwettbewerb 'Neue Ideen für's Allgäu 2020' initiiert. Das Projekt startete im Herbst 2014 und läuft bis Frühjahr 2015.

## 4.3 Betreuung von Projektgruppen

In der Vergangenheit haben die Mitarbeiterinnen der LAG verschiedene Projektgruppen betreut, in denen Projekte zum Laufen gebracht und inhaltlich begleitet wurden. Im Jahr 2014 war nur die Projektgruppe Jakobuswege aktiv, die dauerhaft durch die LAG betreut wird.

#### **4.4 Aktive Teilnahme an Workshops unserer Projektpartner und -träger**

In welchen Gremien Vorstandschaft und Geschäftsführung des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. formal vertreten sind, ist in Kapitel 1.7 dargestellt.

Darüber hinaus nimmt das Team der Geschäftsstelle an diversen Terminen, Sitzungen und Workshops zur Projektentwicklung und -abstimmung teil, die zahlenmäßig nicht erfasst werden. Bei solchen Gelegenheiten vertreten die Mitarbeiterinnen des Vereins die im Regionalen Entwicklungskonzept (REK) festgelegten Ziele, die Belange des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. sowie die Ziele und Belange der Projektträger und -partner. Bei Zielkonflikten nehmen die Mitarbeiterinnen des Vereins eine neutrale Rolle ein und versuchen zwischen den Parteien zu vermitteln.

Besonders zu erwähnen sind die regelmäßig vom LEADER-Manager am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten einberufenen Besprechungen mit den anderen Allgäuer LAG-Managements.

#### **4.5 Vorträge und Präsenz auf Messen & Tagungen**

Bedingt durch die Evaluierung bisheriger Aktivitäten und Arbeiten für die Lokale Entwicklungsstrategie wurde viel Arbeitszeit der Mitarbeiterinnen gebunden. 2014 wurden deshalb keine Vorträge bei Partnern außerhalb der Region gehalten. Die Lokalen Aktionsgruppen waren auch nicht mit einem Gemeinschaftsstand auf der Allgäuer Festwoche vertreten.

#### **4.6 Eigene Seminare & Veranstaltungen**

- 16./17.05.2014: Bundestreffen der Regionalbewegung (durchgeführt vom Bundesverband der Regionalbewegung, Regionalentwicklung Oberallgäu als verantwortlicher Partner vor Ort)
- 26.09.2014: Exkursion Regionalentwicklung in Fischen

#### **4.7 Betreuung von Fach- und Projektbesuchern**

09.04.2014: Hochschule Rottenburg, Studierende Naturraum- und Regionalmanagement

16.04.2014: Hochschule Triesdorf, Studierende Agrarmarketing

04.09.2014: Uni Greifswald, Studierende Geographie

#### **4.8 Teilnahme an Tagungen & Fortbildungen**

Die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle haben 2014 nicht an Fortbildungen teilgenommen. Aufgrund des hohen Arbeitsanfalls bei der Erarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie wurden auch keine Tagungen besucht.

#### **4.9 Aktivitäten zur Weiterentwicklung des Vereins**

Im Jahr 2014 fand keine Klausur des Teams der Geschäftsstelle und der Vorsitzenden wie in den Vorjahren statt. Die anstehenden strategischen Fragen wurden im Rahmen der Erarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) 2014-20 bearbeitet.

## 4.10 Teilnahme an Befragungen

Im Jahr 2014 wurden folgende Anfragen im Zusammenhang mit Forschungsprojekten beantwortet:

- Fraunhofer IFAM, bosch und partner: Fragebogen im Rahmen einer Bestandsaufnahme Regionaler Energiekonzepte in Deutschland
- Akademie für Raumforschung und Landesplanung: Online-Fragebogen im Rahmen eines Forschungsprojekts zu Wissenschaft und Praxis in der Raumentwicklung
- StMELF/TUM: Online-Fragebogen im Rahmen eines Forschungsprojekts zur Rolle der ILE in der räumlichen Entwicklung
- Karlsruher Institut für Technologie: Expertengespräch zu Regionalem Klimahandeln zwischen Initiativen von unten und Abstimmung von oben
- Hochschule Kempten: Fragebogen im Rahmen einer Masterarbeit zur Arbeitsweise von LAGen

## 4.11 Sonstige Service-Leistungen

- Vermittlung von Kontaktdaten und Ansprechpartnern bei Anfragen für diverse Bachelor-/Masterarbeiten
- Mitbetreuung von zwei Masterarbeiten zu Evaluierung/Effekten des LAG-Managements

# 5 Besondere Aktivitäten außerhalb des LAG-Managements

## 5.1 10-Jahresfeier

Rückblick und Ausblick waren die beiden großen Schlagworte, mit denen man die 10-Jahresfeier der Regionalentwicklung Oberallgäu am 25.02.2014 in Altusried umschreiben kann. Einen Rückblick auf die Anfänge gaben einige Akteure der ersten Stunde bei einer Talkrunde, von dem bisher Erreichten berichtete der Vorsitzende Bgm. Heribert Kammel. Einen Ausblick auf die anstehende Erarbeitung der Entwicklungsstrategie 2014-20 gaben Geschäftsführerin Dr. Sabine Weizenegger und das Büro KlimaKom, das die Region beim Strategie-Prozess begleitet. Abgerundet wurde der gleichermaßen informative wie feierliche Abend mit vielen kleinen Anekdoten aus den letzten 10 Jahren und mit musikalischer Unterstützung durch den U50 Chor Altusried.



**Abbildung 4: Akteuren der ersten Stunde in der Talkrunde der 10-Jahresfeier**

Moderator Ethelbert Babl (Mitte) entlockte Gerhard Hock, Markus Romer, Hilde Eberhard, Nicole Dietrich, Roland Wintergerst und Bgm. Heribert Kammel (v.li.) viele interessante Anekdoten

Insgesamt rund 100 Teilnehmer, darunter viele politische Vertreter der Region, Projektträger von geförderten LEADER-Projekten, Vereinsmitglieder, ehemalige Mitarbeiter und

wichtige Unterstützer, nahmen deshalb die Einladung an und kamen nach Altusried, den Geburtsort der LEADER-Aktivitäten im Oberallgäu, um den Geburtstag gebührend zu feiern. Auch Staatsminister a.D. Josef Miller und Landrat Gebhard Kaiser ließen sich den Abend nicht entgehen und lobten in ihren Grußworten die Arbeit und Bedeutung der Regionalentwicklung Oberallgäu, die inzwischen eine der führenden LAGs in Bayern und weit darüber hinaus sei.

## 5.2 Erarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES)

Für die Erstellung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) waren viele Arbeitsschritte nötig. Diese sind, genauso wie die Entwicklungs- und Handlungsziele der Lokalen Aktionsgruppe für die kommenden Jahre, in der LES dargestellt. Sowohl das Dokument als auch eine Zusammenfassung der LES können auf der Internetseite des Vereins herunter geladen werden. Nachfolgende Tabelle 3 zeigt als Auszug die wichtigsten Veranstaltungen, die im Jahr 2014 stattgefunden haben.

**Tabelle 3: Veranstaltungen im Zusammenhang mit der Erarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie 2014-20**

Datum	Ort	Aktivität	Inhalt	Teilnehmer
25.02.2014	Altusried	10 Jahresfeier Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. und Auftaktveranstaltung Strategie-Prozess	Rückblick Ausblick auf den Strategie-Prozess	Mitglieder, Projektträger, Partner, Schlüsselakteure und Multiplikatoren
20.03.2014	Sonthofen, Kempten	Scoping-Termin Interviews	Interviews von Schlüsselakteuren	7 Ausgewählte Schlüsselpersonen
29.03.2014	Martinszell	Bilanz- und Perspektivenkonferenz	Konferenz mit Rückblick und Visionenspiel	52 Teilnehmer aus der Region
29.04.2014	Altusried	1. Steuerungsrunde	Entwurf Zielsystem/ Diskussion	Steuerungsgruppe LES 2014-20
07.05.2014	Pflach (Österreich)	Vernetzungstreffen mit LAGen Außerfern, Ostallgäu, Garmisch	Abstimmung Regionale Entwicklungsstrategien (RES)	LAG Manager und LEADER-Manager
09.05.2014	Immenstadt-Stein	Ideenworkshop	Projektideen	65 Teilnehmer aus der Region
21.05.2014	Immenstadt-Bühl	Öffentliche Informationsveranstaltung 1	Information über RES-Erarbeitung und Zwischenergebnisse	öffentlich
27.05.2014	Immenstadt-Bühl	LAG-Workshop	Aufgaben der LAG, Arbeitsteilung, LAG-Management, Entscheidungsfindung	13 Teilnehmer, erweiterte Steuerungsgruppe LES 2014-20
06.06.2014		Publikation der Ausschreibungsrichtlinien für LEADER 2014-20	Information über Bewerbungsverfahren, Mustergliederung LES und Checkliste	Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
26.06.2014	Kißlegg	Abstimmung mit Bewerber-LAG Württembergisches Allgäu	Abstimmung Regionale Entwicklungsstrategien	Bürgermeister und LAGen
06.07.2014	Kempten	Jugend-Workshop	Wünsche und Vorstellungen Jugendlicher über das Oberallgäu im Jahr 2020	17 Jugendliche aus 8 Gemeinden in OA und KE

Datum	Ort	Aktivität	Inhalt	Teilnehmer
07.07.2014	Kempton	Allgäu-Workshop (Netzwerk Regionalentwicklung Allgäu)	Allgäuweite Vorhaben	75 Teilnehmer aus der Region
15.07.2014	Martinszell	Mitgliederversammlung Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.	u.a. Grundsatzbeschluss zur Aufnahme der Kreisfreien Stadt Kempton und Verlagerung des Standorts der Geschäftsstelle ab 2016	Mitglieder Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.
24.07.2014	Immenstadt- Bühl	2. Steuerungsrunde	Regionale Entwicklungsziele und Handlungsziele	Steuerungsgruppe LES 2014-20
28.08.2014	Sonthofen	3. Steuerungsrunde	Indikatoren, Projektbe- wertungskriterien, Startprojekte, Satzung	Steuerungsgruppe LES 2014-20
11.09.2014	Immenstadt- Bühl	Vernetzungstreffen mit LAGen Vorarlberg und Westallgaeu-Bayerischer Bodensee	Abstimmung Regionale Entwicklungsstrategien	LAG Manager, LEADER-Manager, Naturpark Nagelfluhkette
15.09.2014	Immenstadt- Bühl	Sitzung erweiterter Vorstand	Bisherige Ergebnisse, Gebietskulisse (Kempton), Geschäftsordnung und Entscheidungsgremium	Vorstand, LAG-Mana- gement, LEADER- Manager
22.09.2014	Immenstadt- Stein	Öffentliche Informations- veranstaltung 2	Präsentation des Entwurfs der LES	öffentlich
23.09.2014	Kempton	Arbeitssitzung Netzwerk Regionalentwicklung Allgäu	Details zu Inhalten der LES und Kooperationsteil	LAG-Managements, AELF Kempton, StMELF
26.09.2014	Fischen	Vorstands-Sitzung	LAG-Management: Kosten und Finanzierung, Personal	Vorstand LAG
01.10.2014	Kempton	Sitzung Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Kempton	Einstimmiger Beschluss über den Beitritt zum Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.	Mitglieder des Ausschusses
10.10.2014	Sonthofen	Sitzung Kreistag Landkreis Oberallgäu	Einstimmiger Beschluss die LES zu unterstützen	Kreisräte Oberallgäu
22.10.2014	Martinszell	Abschluss und Mitgliederversammlung	Beschluss über LES mit Gebietskulisse, Wahl des Entscheidungsgremiums, Satzungsänderung	Mitglieder Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.
25.11.2014	Kempton	Abschluss	Formelle Übergabe der LES an den LEADER-Manager	LAG Vorstand und Management

Bei einigen Veranstaltungen wurde die LAG durch externe Moderatoren von der Firma KlimaKom (Bayreuth und München) unterstützt. Das Zusammenführen der Ergebnisse der Gespräche und Workshops sowie die Ausformulierung der Lokalen Entwicklungsstrategie bis hin zum druckfertigen Dokument oblag den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle.

### 5.3 7. Bundestreffen der Regionalbewegung in Sonthofen

Mitte Mai 2014 sind rund 200 Vertreterinnen und Vertreter von Regionalvermarktungsinitiativen auf Einladung des Bundesverbands der Regionalbewegung aus ganz Deutschland nach Sonthofen gekommen.

Um die Ausrichtung dieses 7. Bundestreffens der Regionalbewegung hatte sich der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. zusammen mit der Fairtrade-Stadt Sonthofen und dem

Unterallgäuer ProNah e.V. beworben. Die Bewerbung war erfolgreich, weil diese Partner gemeinsam an einem Strang zogen, ihre Erfahrungen in der Netzwerkarbeit einbrachten und die Themen Regionalvermarktung und Regionalentwicklung näher zusammen bringen wollen.

Hermann Kerler vom Unterallgäuer ProNah e.V. hatte die Bewerbung angeregt, wichtige Partner waren die Stadt Sonthofen, die Allgäu GmbH und der Landkreis Oberallgäu. Der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. koordinierte die Veranstaltungsorganisation vor Ort.

Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt nahm die Einladung ebenfalls an und betonte in seinem Vortrag, dass der ländliche Raum auf Impulse aus der Region und die Unterstützung der Politik gleichermaßen angewiesen ist.



**Abbildung 5: Pressekonferenz beim Bundestreffen der Regionalbewegung**

Neben Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt (4.v.li) sprachen auch drei Vertreter aus dem Allgäu: Landrat Anton Klotz (3.v.re), Sonthofens Bürgermeister Christian Wilhelm (re) und Dr. Sabine Weizenegger (2.v.li)



**Abbildung 6: Die "Allgäuer Runde" beim Bundestreffen der Regionalbewegung**

Vertreter von Allgäuer Netzwerken stellten ihre Arbeit vor. Mit dabei waren Angelika Soyer, Georg Abele, Moderator Ludwig Karg und Ernst Wirthensohn (v. li.). Außerdem waren Klaus Fischer und Dr. Sabine Weizenegger mit auf dem Podium (nicht im Bild).



**Abbildung 7: Exkursion zur Straußberg Alpe und zum Menüservice Allgäu**

Hier erfuhren die Teilnehmer aus erster Hand wie das Thema bio-regional-fair auf Alpen und in Großküchen umgesetzt wird. Andrea Buhl erklärte was hinter dem "Allgäuer Alpgenuss" steckt.

## 6 Projekte und Fördermittel

### 6.1 Allgemeine Übersicht

Die 84 von 2007 bis Ende 2013 bewilligten, also laufenden und bereits umgesetzten, Projektanträge der Förderperiode LEADER in ELER, an denen die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu beteiligt ist, umfassen ein Projektvolumen von insgesamt knapp 14 Mio. Euro, für die knapp 6 Mio. Euro Fördergelder (LEADER und Landesmittel) bewilligt wurden. Zwei dieser Projektanträge wurden beantragt und bewilligt aber anschließend vom Projektträger wieder zurückgezogen und ohne Fördermittel umgesetzt.

Bei 58 der 84 Projektanträge handelt es sich um Kooperationsprojekte mit anderen LAGen. Auf die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu entfallen damit laut der Berechnung im Beiblatt K rund 7,9 Mio. Euro der Gesamtprojektkosten und rund 3,1 Mio. Euro der Fördermittel. Das zu Beginn der Förderperiode mit 1,3 Mio. Euro Fördermitteln pro LAG in Bayern veranschlagte Kontingent konnte damit im Oberallgäu deutlich überschritten werden. (vgl. Tab. 4)<sup>1</sup>

Einige Projekte wurden im Entscheidungsgremium der LAG vorgestellt und beraten und haben teils grünes Licht für Fördermittel bekommen, wurden jedoch letztendlich über andere Fördertöpfe unterstützt oder ganz ohne Förderung umgesetzt.

Detaillierte Informationen über Projekte und Fördermittel in der Förderperiode 2014-20 gibt es im Evaluierungsbericht. Dieser ist kann auf der Internetseite des Vereins herunter geladen werden.

**Tabelle 4: Übersicht über Projektanträge der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu, Gesamtkosten und Fördermittel in der Förderphase 2007-13**

	Anzahl	Gesamt volumen	Gesamtvolumen (nur Anteil OA)	Fördermittel gesamt	Fördermittel (nur Anteil OA)
Projektanträge 2007-13	84	13,9 Mio. Euro	7,9 Mio. Euro	5,9 Mio. Euro	3,1 Mio. Euro
Davon Kooperationsprojekte (unter Federführung ReOA)	58 (32)	9,5 Mio. Euro	3,5 Mio. Euro	4,5 Mio. Euro	1,7 Mio. Euro

### 6.2 Rechtsform der Projektträger und Auswertung nach Handlungsfeldern

Jedes Projekt muss der Umsetzung des REK und der Erreichung der darin formulierten Ziele dienen, damit es Fördermittel beantragen kann. Zu beachten ist, dass jedes Projekt nur jeweils einem (Haupt-)Handlungsfeld zugeordnet wird, während es durchaus zu Zielen aus weiteren Handlungsfeldern beitragen kann. Die LAG erfasst deshalb zusätzlich Nebenhandlungsfelder. Diese starre Zuordnung ist nicht immer einfach, da ein wichtiges Anliegen des LEADER-Programms gerade die Verbindung unterschiedlicher Themenbereiche ist.

Darüber hinaus können die Projekte zusätzlich Kooperationsprojekte mit anderen Lokalen Aktionsgruppen sein und/oder zum Querschnittshandlungsfeld "Netzwerk Regionalentwicklung Allgäu" beitragen.

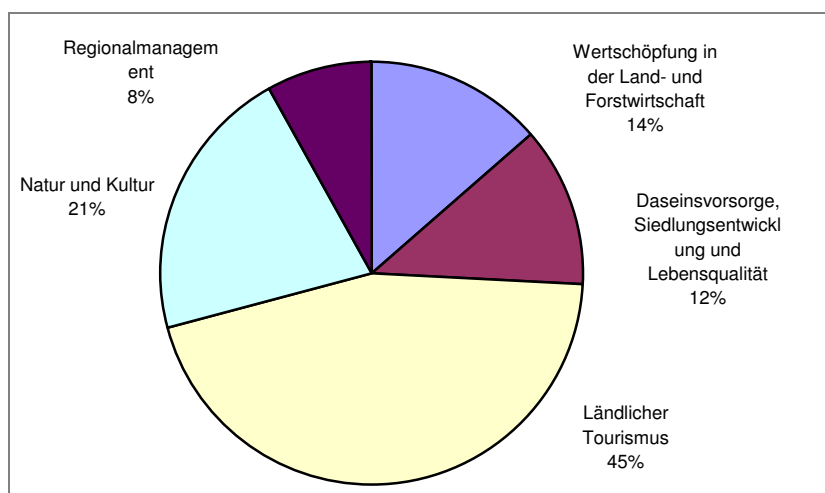
Die Verteilung der Projekte/Projektanträge und Fördermittel der umgesetzten LEADER-Projekte 2007 bis 2013 stellt sich nach Handlungsfeldern folgendermaßen dar (s. Abb. 8):

- Im Handlungsfeld A "Wertschöpfungsketten in der Land- und Forstwirtschaft" waren insbesondere landwirtschaftliche Projekte schwierig umzusetzen. Gründe hierfür sind Schwierigkeiten durch Überschneidung mit landwirtschaftlichen Förderprogrammen, Ausschluss der Förderung so genannter Anhang A-Produkte, fehlende Projektträger oder

<sup>1</sup> Hinweis: Das Erfassungssystem des Ministeriums rechnet Kosten und Fördermittel bei Kooperationsprojekten nur der federführenden LAG zu. Dadurch ergeben sich etwas unterschiedliche Werte bei der Berechnung laut VAIF und Beiblatt K.

Unstimmigkeiten zwischen verschiedenen Interessensgruppen. In diesen Bereich sind rund 14% der Mittel geflossen.

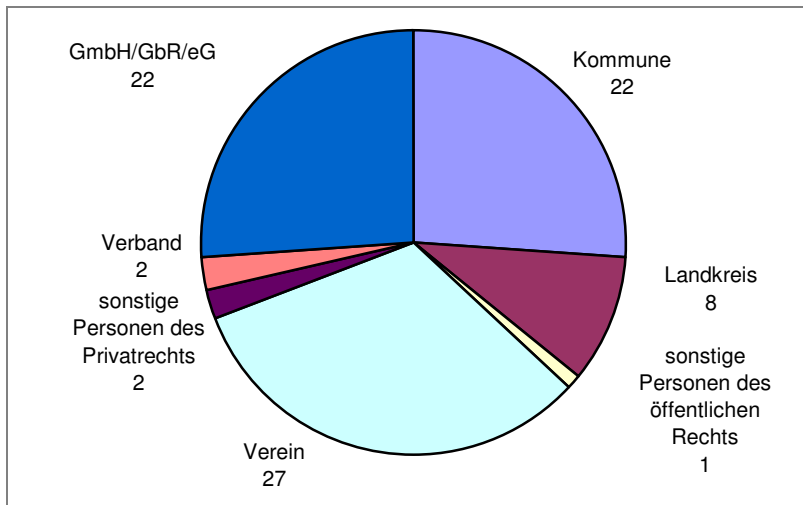
- Im Handlungsfeld B "Daseinsvorsorge, Siedlungsentwicklung und Lebensqualität" wurden viele Projektideen aus dem Bereich "Soziales" eingereicht, die sich so nicht ausreichend in die Ziele des REK einordnen ließen. Außerdem waren viele dieser Projektideen sehr stark auf Einzelinteressen ausgerichtet und der Vorbild- oder Vernetzungsgedanke war nicht oder nur schlecht zu erkennen. Das Entscheidungsgremium hat daher wenigen solcher Projekte grünes Licht für die Förderung gegeben. Das spiegelt sich in den lediglich rund 12% der bewilligten Mittel für diesen Bereich wieder.
- Die Umsetzung des Handlungsfeldes C "Wertschöpfungsketten im Ländlichen Tourismus" bereitete weniger Probleme. Hier gingen viele Projektideen ein und es gab i.d.R. geeignete Projektträger. Eine Schwierigkeit aus Sicht der LAG ist die Vielzahl von Themenwegen in diesem Bereich, die als Projektidee die Geschäftsstelle erreichen. Dieser Typ Projekt ist relativ einfach zu entwickeln und umzusetzen. Das Entscheidungsgremium hat aus diesem Grund für Themenwege hohe Qualitätskriterien angesetzt. Mit rund 45% der Mittel kam dieser gesamte Bereich in den Genuss der meisten Fördermittel.
- Das Handlungsfeld D "Inwertsetzung von Natur und Kultur" bereitete keine Probleme. Mit 21% der Mittel wurden sehr unterschiedliche Projekte umgesetzt, die jedes für sich eine hohe Qualität aufweisen und die Vielfalt in der Region durch viele Netzwerke und Kooperationen herausstellen.
- Die wenigsten Mittel entfallen mit rund 8% auf das Handlungsfeld E "Regionalmanagement". Damit bleibt die LAG weit unter den Möglichkeiten: laut Vorgaben der Europäischen Union wären bis zu 20 % alleine für das LAG-Management möglich. Allerdings gibt es im Bayerischen LEADER-Programm eine Obergrenze von 250.000 Euro, die im Oberallgäu voraussichtlich 2014 komplett ausgeschöpft wird.
- Das Handlungsfeld Q "Netzwerk Regionalentwicklung Allgäu" wurde als Querschnittshandlungsfeld im REK formuliert, das immer nur Nebenhandlungsfeld sein kann. Jedes Projekt ist zunächst in die Handlungsfelder A bis E einzuordnen und kann zusätzlich der Kooperation im Allgäu beitragen. In dieses Handlungsfeld fallen zudem nur Projekte, die im gesamten Allgäu umgesetzt wurden. Kooperationsprojekte mit einzelnen Allgäuer LAGen oder LAGen außerhalb des Allgäus werden nicht dazu gerechnet.



**Abbildung 8: Anteil der LEADER-Fördermittel nach Handlungsfeldern, LAG Regionalentwicklung Oberallgäu (lt. Beiblatt K, Stand 12/2013)**

Die meisten der insgesamt bewilligten, also laufenden und bereits umgesetzten, Projektanträge wurden durch Vereine eingereicht (27 Projekte). Etwas weniger (jeweils 22 Projektanträge) wurden von Kommunen bzw. verschiedenen Gesellschaftsformen (GmbH, GbR oder eG) eingereicht. Dazu kommen acht Projektanträge unter Trägerschaft eines Landkreises. Jeweils zwei Projektanträge wurden von Verbänden und sonstigen Personen des Privatrechts eingereicht und ein Projekt von einer sonstigen Person des öffentlichen Rechts. (vgl. Abb. 9)



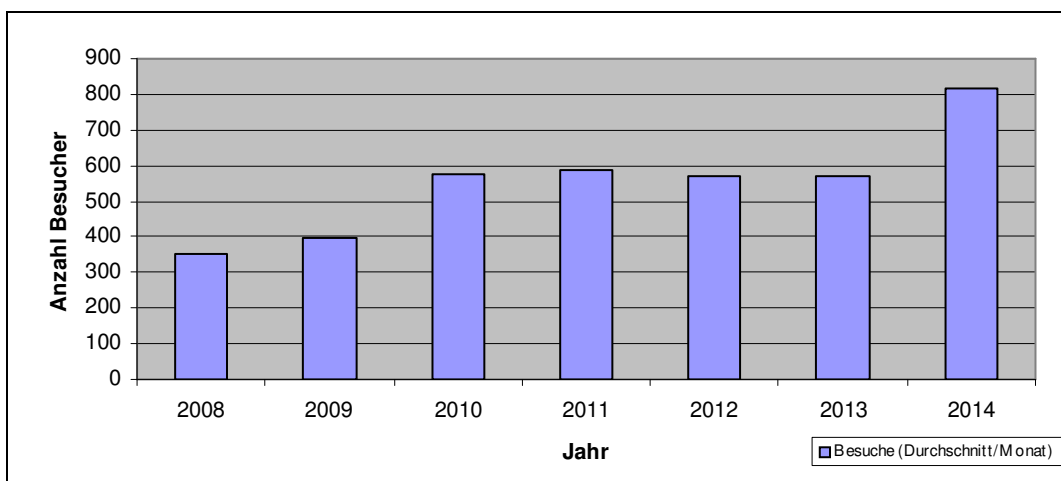


**Abbildung 9: Anzahl der bewilligten Anträge nach Rechtsform der Projektträger, LAG Regionaleentwicklung Oberallgäu (Stand 12/2013)**

## 7 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

### 7.1 Internetauftritt

Die Anzahl der Besucher des Internetauftritts [www.regionaleentwicklung-oa.de](http://www.regionaleentwicklung-oa.de) lag im Jahr 2014 deutlich höher als in den Vorjahren. Mit durchschnittlich knapp 820 Besuchern pro Monat und Spitzenwerten von fast 1.000 Besuchern (Oktober 2014) wurden alle bisherigen Besuchszahlen überschritten. Bisher wurden immer weniger als durchschnittlich 600 Besucher pro Monat registriert (vgl. Abb. 10). Zu erklären ist diese Steigerung sicherlich durch die Erarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie und die begleitende Öffentlichkeitsarbeit und einer laufenden Aktualisierung der vielfältigen Informationen in diesem Zusammenhang auf der Internetseite.



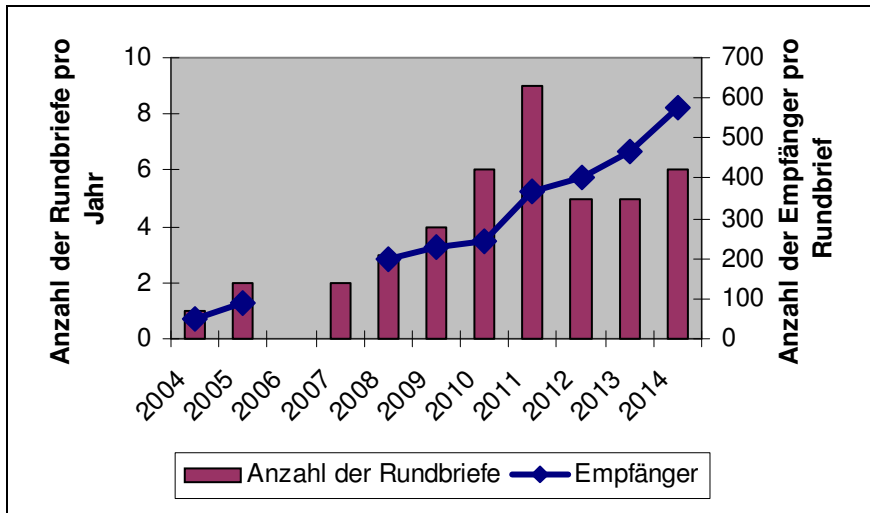
**Abbildung 10: Durchschnittliche Besuche pro Monat auf [www.regionaleentwicklung-oa.de](http://www.regionaleentwicklung-oa.de)**

### 7.2 Faltblatt und Broschüre

Das Faltblatt und die Broschüre „Miteinander für die Zukunft unserer Region“ wurden auch 2014 in der Region und deren Besuchergruppen verteilt. Der Bestand ist inzwischen gering. Für 2015 ist eine Neuauflage mit allen Förderprojekten seit 2003 geplant.

### 7.3 Rundbrief

Der Newsletter der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Regionalentwicklung Oberallgäu, unser „Rundbrief“, erschien 2014 vier Mal. Zusätzlich gab es zwei Sonderausgaben mit direktem Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie. Der Rundbrief wird per E-Mail an etwa 580 Vereinsmitglieder, Projektträger, Projektpartner und andere Partner versandt (Stand 05.02.2015, s. Abb. 11)). Zwei Empfänger erhalten den Rundbrief per Post. Die Rückmeldungen zu unserem Rundbrief waren auch 2014 wieder sehr positiv. Alle Ausgaben können auf der Internetseite der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu herunter geladen werden oder werden auf Wunsch zugeschickt. Abbildung 11 zeigt die Entwicklung der Ausgaben pro Jahr und die Anzahl der Empfänger seit 2004.

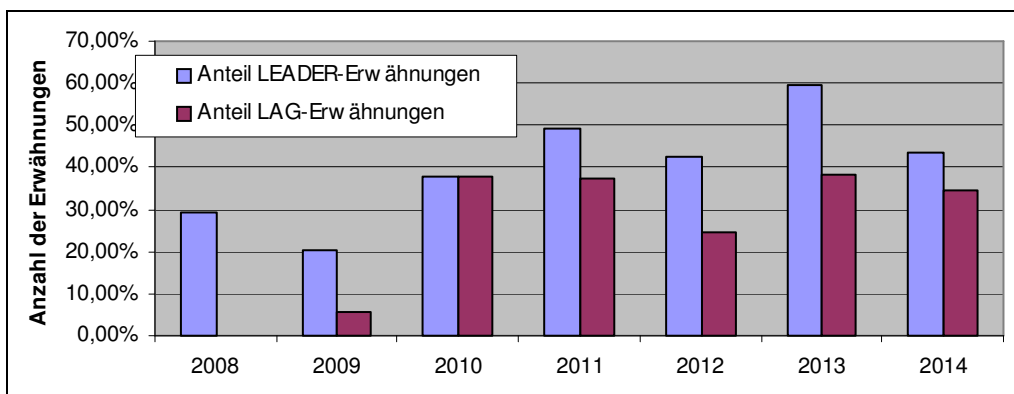


**Abbildung 11: Anzahl der Rundbriefe pro Jahr und Anzahl der Empfänger pro Rundbrief**

### 7.4 Pressedokumentation

In der Presse (Allgäuer Zeitung, Allgäuer Anzeigenblatt und Kreisbote) wurden im Jahr 2014 die Aktivitäten der LAG und die geförderten Projekte in insgesamt 176 Zeitungsartikeln thematisiert. In 77 Zeitungsartikeln wurde LEADER, in 61 Artikeln die LAG explizit erwähnt, was einen Anteil von knapp 44% bzw. knapp 35% entspricht. (Vgl. Abb. 12)\*

44 der Zeitungsartikel bezogen sich unmittelbar auf das LAG-Management oder die Lokale Entwicklungsstrategie. Alle wichtigen Artikel sind als gesammelte Pressedokumentation digital oder gedruckt bei der Geschäftsstelle erhältlich.



**Abbildung 12: Anteil der Erwähnung von LEADER und der LAG Regionalentwicklung in erfassten Artikeln der Tagespresse (Allgäuer Zeitung, Allgäuer Anzeigenblatt und Kreisbote)**

\* Die Unterschiede bei den Presseerwähnungen im Vergleich zu den Vorjahren beruhen z.T. auf geänderten Erfassungsmethoden. Der Anteil der LAG-Erwähnungen wurde erst ab 2009 erfasst.

## 7.5 Sonstige Medienpräsenz

28 Artikel konnten in anderen Medien platziert werden, dazu gehören Fachzeitschriften ebenso wie Magazine die ein breites Publikum ansprechen. Beispiele sind verschiedene EU-Publikationen, der Blickpunkt Leader des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF), Vereins- oder Verbandsveröffentlichungen unserer Partner, das Allgäuer Bauernblatt oder das LandZunge-Magazin. Dazu konnten drei Berichte in Fernsehen und Radio dokumentiert werden.\*

Berichtet wurde über viele verschiedene Themen und Projekte, im Jahr 2014 aber im Vergleich zu früheren Jahren besonders häufig über das LAG-Management und die Erarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie. Einen Überblick gibt Tabelle 5.

**Tabelle 5: Erfasste Veröffentlichungen in Zeitschriften und sonstigen Printmedien sowie in Radio und Fernsehen über die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu und deren Projekte im Jahr 2014**

<b>Titel</b>	<b>Medium</b>	<b>Datum / Ausgabe</b>	<b>Seite</b>	<b>Projekt</b>
Kommentar: Wenn nicht jetzt wann dann?	Allgäuer Bauernblatt	02/2014	3	REK-Prozess Allgäu
Neue Ideen für das Allgäu	Allgäuer Bauernblatt	02/2014	48-49	REK-Prozess Allgäu
Altusried legte vor 10 Jahren den Grundstein für das LEADER-Programm im ganzen Oberallgäu	Bekanntmachungsblatt Altusried / Dietmannsried	07.03.2014		LAG-Management
Visionen für das Oberallgäu	Allgäuer Bauernblatt	18/2014	54	LAG-Management
Megatrend Regionalität	Allgäuer Bauernblatt	22/2014	8	LAG-Management
Kommentar: Braucht die Allgäuer Landwirtschaft einen "Kümmerer"	Allgäuer Bauernblatt	30/2014	3	REK-Prozess Allgäu
Ein Netzwerk zur Stärkung des ländlichen Raumes	Allgäuer Bauernblatt	30/2014	56-57	REK-Prozess Allgäu
Junge Visionen für das Oberallgäu	Allgäuer Bauernblatt	31/2014	36	LAG-Management
Ideen für LEADER	Allgäuer Bauernblatt	33/2014	53	LAG-Management
Das Allgäu macht Geschichte wanderbar	DAV Mitgliedermagazin Panorama	3/2014	22-29	Wandertrilogie
Inwertsetzung von bunten Streuwiesen durch optimierte Nutzung als Markenzeichen	Anliegen Natur	36 (1), 2014	108-116	Streueverwertung
Faszination Vogelwelt an der Iller - entdecken und erleben	Bekanntmachungsblatt Altusried / Dietmannsried	02.05.2014		Vobelbeobachtung Iller /Illerdurhbruch erleben
"Jede Route hat ihren eigenen Reiz"	allgaeuweit Nr 148	01.07.2014	5	Wandertrilogie

\* Diese Zahlen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Gezählt sind nur Artikel und Berichte, von denen wir Kenntnis erlangt haben.

<b>Titel</b>	<b>Medium</b>	<b>Datum / Ausgabe</b>	<b>Seite</b>	<b>Projekt</b>
Junge Visionen für das Oberallgäu - Zwei Buchenberger Jugendliche diskutieren mit	Amtsblatt von Buchenberg - Weitnau - Missen	26.07.2014		LAG-Management
Vorwort: Wandertrilogie Allgäu - Im Dreiklang mit der Natur	Allgäuweit Sommer	06.05.2014	2	Wandertrilogie, RadRunde Allgäu
Wandertrilogie Allgäu - Im Dreiklang mit der Natur	Allgäuweit Sommer	06.05.2014	12-13	Wandertrilogie
Viel erleben im Naturpark Nagelfluhkette	Allgäuweit Sommer	06.05.2014	18-19	Bergerlebnis Tour
Genussradeln im Allgäu	Allgäuweit Sommer	06.05.2014		RadRunde Allgäu
Personelle Veränderungen beim Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. - Heribert Kammel übergibt Vorsitz	Bekanntmachungsblatt Altusried / Dietmannsried	22.08.2014	3	LAG-Management
Bundestreffen der Regionalbewegung in Sonthofen	Die Regionalbewegung Nordrhein-Westfalen - Newsletter	4/2014	2-3	Bundestreffen Regionalbewegung
Expedition Nagelfluh	Allgäuweit	30.09.2014	8	Naturpark Nagelfluh
Neues Weitwanderwegenetz im Allgäu: von wilden Vögeln und Wiesengängern	Spiegel Online	02.11.2014		Wandertrilogie
Kommentar: Mitmachen und gewinnen	Allgäuer Bauernblatt	06.11.2014	3	Ideenwettbewerb 2020
Neue Ideen für die Regionalentwicklung	Allgäuer Bauernblatt	06.11.2014	62-63	Ideenwettbewerb 2020
Wand an Wand	BLW Unser Allgäu	07.11.2014	2-3	LAG-Management
Neue Route des Jakobsweges im Oberallgäu getestet	Allgäuer Bauernblatt	47/2014	51	Jakobswege
Sich für seine Region einbringen	BLW Unser Allgäu	12.12.2014	8	LAG-Management
Bewerbung für EU-LEADER-Programm 2014 bis 2020 auf den Weg gebracht	Bekanntmachungsblatt Altusried / Dietmannsried	05.12.2014	3	LAG-Management
10 Jahre ReOA	TV Allgäu	26.02.2014	2 min.	LAG Management
Demenzhilfe Allgäu	Bayern 2	03.09.2014	2:57 min.	Demenzhilfe
Walderlebnis Fischen	Bayrischer Rundfunk	27.10.2014		Walderlebnis Fischen

## 8 Kassenbericht 2014

Im Jahr 2014 wurden zwei Konten geführt, ein Haupt- und ein Tageskonto, zudem eine Barkasse. Der **Gesamtkontostand** des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. betrug

per 31.12.2013	123.024,18 Euro
per 31.12.2014:	73.618,71 Euro

### 8.1 Hauptkonto

<b>Kontostand per 31.12.2013</b>	<b>23.558,67 €</b>
<b>EINNAHMEN 2014</b>	
Mitgliedsbeiträge gesamt	85.092,85 €
Förderung P LAG-Management	0,00 €
Projektbezogene Einnahmen gesamt	35.371,10 €
Reisen gesamt	0,00 €
Sonstige Aktivitäten gesamt	330,01 €
<b>SUMME EINNAHMEN 2014</b>	<b>120.793,96 €</b>
<b>AUSGABEN 2014</b>	
Personalkosten gesamt	113.838,10 €
Sachkosten gesamt	10.467,64 €
Öffentlichkeitsarbeit	2.357,05 €
Reisen gesamt	3.753,62 €
Projektbezogene Ausgaben gesamt	38.622,53 €
Sonstige Ausgaben gesamt	1.307,29 €
<b>SUMME AUSGABEN 2014</b>	<b>170.346,23 €</b>
Saldo Unterkonto / Verrechnungen	60.000,00 €
<b>Kontostand per 31.12.2014</b>	<b>34.006,40 €</b>

### 8.2 Tagesgeldkonto

<b>Kontostand per 31.12.2013</b>	<b>99.392,38 €</b>
<b>ZÄHLUNGSEINGÄNGE 2014</b>	
Eingang von Hauptkonto	10.000,00 €
Kontoabschlüsse (Zinsen)	104,80 €
<b>SUMME ZÄHLUNGSEINGÄNGE 2014</b>	<b>10.104,80 €</b>
<b>ZÄHLUNGS AUSGÄNGE 2014</b>	
Überträge auf Hauptkonto	70.000,00 €
Gebühren	8,00 €
Entnahmen Überschüsse	0,00 €
<b>SUMME ZÄHLUNGS AUSGÄNGE 2014</b>	<b>70.008,00 €</b>
<b>Kontostand per 31.12.2014</b>	<b>39.489,18 €</b>

### 8.3 Barkasse

<b>Kassenstand zum 31.12.2013</b>	<b>73,13 €</b>
<b>ZAHLUNGSEINGÄNGE 2014</b>	
Eingang	50,00 €
<b>SUMME ZAHLUNGSEINGÄNGE 2014</b>	<b>50,00 €</b>
<b>ZAHLUNGS AUSGÄNGE 2014</b>	
Ausgang	0,00 €
<b>SUMME ZAHLUNGS AUSGÄNGE 2014</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Kontostand 31.12.2014</b>	<b>123,13 €</b>

## 9 Externe Prüfungen

03.06.2014: Kassenprüfung des Geschäftsjahres 2013 durch die Revisoren des Vereins in den Räumen der Geschäftsstelle, keine Beanstandungen, Entlastung auf der Mitgliederversammlung vom 15.07.2014.

12.06.2014: Prüfung der Jahresrechnung 2013 durch das Kreisrechnungsprüfungsamt beim Landkreis Oberallgäu in den Räumen der Geschäftsstelle, Prüfbericht vom 12.06.2014 liegt vor, keine Beanstandungen.